



Aus meiner Quelle

Nähe

Suchst du Nähe?
Nähe zu wem?
Zu dir selbst, zu anderen?
Kannst du anderen nahe sein?
Kannst du dir selber nahe sein?
Kannst du mit dir sein?
Kannst du wirklich mit dir sein, einfach *sein* mit dir,
ohne dich anzutreiben, dich zu fordern, dich zu hetzen?
Ohne irgendeinen Anspruch, wie du sein sollst?
Kannst du wirklich mit dir sein, einfach so, ohne Anspruch?
Ohne etwas erreichen zu wollen, ohne eine Rolle zu spielen?
Meinst du denn, dass du nicht „reichst“ so wie du bist?
Meinst du denn, dass du nicht genug zu bieten hast, wenn du einfach bist?
Wie soll man dich da anerkennen, wenn du es selbst nicht tust?
Wenn du dich selber ständig antreibst,
der Erwartung zu genügen, die du an dich hast?
Wenn du von dir erwartest, „richtig“ sein zu müssen,
und nicht erkennst, dass du es bist, einfach weil du bist,
kannst du keinen Frieden finden in dir selbst.
Dann lässt du dich nicht sein so wie du bist.
Dann kannst du dir nicht nahe sein ohne Anspruch.
Dann kannst du nicht im Frieden sein mit dir selbst.
Dann kannst du dir nicht nahe sein, einfach so.
Erst wenn du wirklich mit dir bist, einfach nur *bist*,
kannst du dir auch nahe sein.
Nur durch dein Sein mit dir bist du dir nahe.
Nur durch dein Sein mit dir kann Nähe erst entstehen.
Und erst wenn du dir nahe bist, mit dir selbst verbunden bist,
kannst du anderen nahe sein, weil du einfach bist.
Im Sein entsteht Verbindung mit dir selbst und anderen.
Im Sein entsteht Berührung.
Du fühlst dich selbst in deinem Sein, dein Herz geht auf, ganz von selbst,
du bist dir selber nahe.
Und dann kannst du die Liebe spüren, die du bist, seit Anbeginn der Zeit.
Dann kannst du die Verbindung spüren, die du zu allem hast.
Dann kannst du allem nahe sein,
weil du dir selber nahe bist.
Dann kannst du einfach sein
mit dir.